



VEREINIGUNG LÜBECKER
SCHIFFSMAKLER UND
SCHIFFSAGENTEN E. V.
- gegr. 1918 -

PRESSENOTIZ

zum 41. Lübecker Schiffsmakleressen

Lübeck, 15.02.2016

Schifffahrt und Hafen konnte man förmlich einatmen:

Die Vereinigung Lübecker Schiffsmakler und Schiffsagenten e.V. hat am vergangenen Freitag, dem 12.02.2016 zu dem weit über Lübecks Grenzen bekannten und beliebten 41. Schiffsmakleressen in die historische Schifffergesellschaft zu Lübeck geladen. Die Veranstaltung gilt seit Jahren als wichtiger Branchentreff der maritimen Wirtschaft Lübecks. Ca.380 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sind der Einladung gefolgt. Darunter Lübecks Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer, Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe, die Senatoren Sven Schindler und Franz Peter Boden, die Bundestagsabgeordnete Alexandra Dinges-Dierig, der Honorarkonsul der Republik Finnland Bernd Jokisch und sein dänischer Amtskollege Carsten Bliddal.

In seiner Begrüßungsrede betonte der Vorsitzende der Vereinigung Dierk Faust die Bedeutung der maritimen Wirtschaft und des Hafens für die Hansestadt Lübeck.

Er warb um die Standortvorteile des vielfältig aufgestellten Hafenstandortes Lübeck und betonte unter großem Applaus und mit Blick auf die jüngsten Ladungsverluste im Papiersegment, dass Lübeck trotz dieser Verluste die Zukunft fest im Blick hat, und seine Position als größter und umschlagstärkster deutscher Ostseehafen auch weiterhin halten und ausbauen will.

Gleichzeitig kritisiert der Vorsitzende aber deutlich die jüngste Subventionspolitik der Landesregierung. Die Leistungsfähigkeit des Hafenstandortes Schleswig- Holstein muss als Ganzes gestärkt werden und darf nicht durch subventionspolitische Entscheidungen zugunsten einzelner Häfen untergraben werden.

An Politik und Medien gerichtet wünscht sich die Vereinigung Lübecker Schiffsmakler die stärkere Unterscheidung der Standortvielfalt am Hafenstandort Lübeck. DER Lübecker Hafen ist nicht einer alleine, DER Lübecker Hafen sind alle, die öffentlich wie privat den Hafenstandort Lübeck erst so vielseitig machen.

Dierk Faust begrüßte weiterhin ausdrücklich die Gründung des Vereins Lübeck Cruise zur Förderung der Kreuzfahrtschifffahrt am Standort Lübeck und bot dem Vorsitzenden Dr. Jürgens die Unterstützung der Vereinigung an.

Dierk Faust
1. Vorsitzender

Postfach 14 01 20
23516 Lübeck

info@schifffahrt-luebeck.de
www.schifffahrt-luebeck.de

Bankverbindung
Sparkasse zu Lübeck AG
BLZ 230 501 01
Konto-Nr. 106 8477

Eingetragen im Vereinsregister
beim Amtsgericht Lübeck
Steuer-Nr. 22 295 70183

Die Vereinigung Lübecker Schiffsmakler freut sich zudem über die Verlängerung des Stationierungsvertrages für den Lübecker Hafenschlepper. Faust dankte allen Beteiligten für die Unterstützung dieses für den Standort so wichtigen Themas.

Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung des Hafenstandortes Lübeck unterstützt die Vereinigung den derzeit durch die LPA (Lübeck Port Authority) in Vorbereitung befindlichen Hafenentwicklungsplan. Die Anpassung von Hafeninfr- und Suprastruktur an Anforderungen vorhandener und zukünftiger Schiffsgrößen und Ladungsströmen muss oberste Priorität behalten.

Auch der Elbe Lübeck Kanal steht weiterhin auf der Themenliste der Vereinigung. Erhalt und Ausbau dieses für den Hafenstandort Lübeck, aber auch weit darüber hinaus, so wichtigen Infrastrukturprojektes muss zwingend im Bundesverkehrswegeplan als sog. „vordringlicher Bedarf“ ausreichende Berücksichtigung finden.

Ablehnend steht die Vereinigung Teilen von Plänen weiterer Bebauungskonzepte auf dem Travemünder Priwall gegenüber. Mit Blick auf die seit langem diskutierte Option der Fahrwasserverbreiterung der sog. „Travemünder Enge“, warnt die maritime Wirtschaft Lübecks energisch vor einer direkten Bebauung der sog. Kohlenhofspitze mit einem Hotelkomplex. Ein Neubau an dieser exponierten Stelle würde den perspektivischen Ausbau der Traveenge zur Zweischiffigkeit für immer verbauen. Die Vereinigung hält es für falsch, alleinig der touristischen, baulichen Nutzung den Vorrang zu gewähren und appelliert erneut zum weitsichtigen Handeln und der Herausnahme eines ausreichend breiten Uferstreifens aus der Bebauungsplanung, um zumindest die Option zum Ausbau der „Travemünder Enge“ für die Zukunft zu erhalten. Hier gilt es beide Interessensfelder ohne Kollision in Deckung zu bringen und den Hafen in seinen Entwicklungsmöglichkeiten nicht zu beschränken.

Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) richtete im Anschluss ein Grußwort an die Gäste aus dem In- und Ausland, betonte dabei die klare Bekenntnis der Stadt Lübeck zum Hafen. Gerade wenn der Wind einem „steif ins Gesicht bläst“, heißt es „Ärmel hochkrempeln und anpacken“. So kennt er die maritime Wirtschaft Lübecks und ist sich sicher dass das auch jetzt der Fall sein wird. Der Bürgermeister äußerte sich mit Blick auf den Hafen auch zur Subventionspolitik der Landesregierung. Auch er hätte sich eine ausgewogenere Linie gewünscht.

Die anschließende Tellersammlung kommt dieses Jahr zu gleichen Teilen der Vorwerker Diakonie, den Klinik-Clowns Lübeck e.V. sowie der Gemeindediakonie Lübeck zu Gute. Die Schifffahrt zeigte sich großzügig: Nach Aufrundung durch die Vereinigung selber kommen € 4.000,- zur Auszahlung.

Traditionell wurde zum Essen deftiges gereicht: Pöckel-Nacken mit Erbsenpüree, Salzkartoffeln, Sauerkraut und Speckstippe.

Mit freundlichen Grüßen,
Vereinigung Lübecker Schiffsmakler und Schiffsagenten e.V.
Dierk Faust, 1. Vorsitzender

Die Vereinigung Lübecker Schiffsmakler und Schiffsagenten wurde 1918 gegründet. Ursprünglich gegründet als Interessenverband der Lübecker Schiffsmakler und Schiffsagenten, zählen heute neben diesen auch Reederein und Linienoperator zu den Mitgliedern. Das Einzugsgebiet der Vereinigung umfasst den Lübecker Hafen sowie Neustadt in Holstein, Heiligenhafen und Puttgarden. Kontakt: www.schiffahrt-luebeck.de.